Presseinformation

7. November 2003

Kranzl besuchte „Waldland“ in Oberwaltenreith bei Zwettl

Waldviertler Karpfen ist in ganz Österreich ein Begriff

„Der Waldviertler Karpfen ist wegen seiner hohen Qualität in ganz Österreich ein Begriff“, sagte heute Landesrätin Christa Kranzl bei einem Besuch der Organisation „Waldland“ in Oberwaltenreith bei Zwettl. „Das wurde durch eine konsequente Qualitätskontrolle erreicht. Man ist daher in der Lage, den heimischen Bedarf zu einem großen Teil aus eigenen Produkten abzudecken.“

Die Karpfenzucht ist in Österreich auf zwei Gebiete konzentriert - das Waldviertel und die Weststeiermark. In Österreich werden ungefähr 2.500 Hektar Teichfläche für die Fischzucht genutzt, davon liegen 1.600 Hektar im Waldviertel. Seit 1999 ist der „Waldviertler Karpfen“ eine geschützte Marke. Die Organisation „Waldland“ wurde Anfang der achtziger Jahre, ausgehend von der Fachschule Edelhof, gegründet. Rund 900 Mitgliedsbetriebe aus der Region liefern den Kunden ihre pflanzlichen und tierischen Produkte wie Mariendistel, Kamille, Waldviertler Graumohn und Flachs, aber auch Tierhaltungsprodukte. In Zusammenarbeit mit den Waldviertler Teichwirten werden große Mengen an Karpfen vermarktet. Kühles Wasser und eine extensive Haltung sind Garanten für das magere, feste Fleisch. Jährlich werden rund 10.000 Kilogramm Speisekarpfen vom Waldland-Hof weiterverarbeitet. Der Betrieb bietet 65 Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz.

Ein Waldviertler Karpfen benötigt drei bis vier Jahre, um ein ideales Gewicht von zwei Kilogramm zu erreichen. Die Karpfen werden wegen des niedrigen Fett- und Cholesteringehalts sowie wegen der hohen Gewichtsprozente an hochwertigem Eiweiß als gesunde Ernährung gerühmt. Die Fische enthalten zudem alle lebensnotwendigen Aminosäuren. Die Kontrollen werden von der Ökologischen Station Waldviertel (Wasserqualität) und vom NÖ Fischgesundheitsdienst (Produktqualität) durchgeführt. Für die Kontrolle vom Teich bis zum Verbraucher ist die Abteilung Lebensmittelkontrolle beim Amt der NÖ Landesregierung zuständig.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at